

Open-Air-Festival: Im Sarasinpark heisst es bald «No Biz Chille»

SEITE 2

Rio 2016: Bogenschütze Adrian Faber verpasst die Olympischen Spiele

SEITE 2

Frauenbad: Riehenerin organisiert Kulturanlässe – auch für Männer

SEITE 5

Reisebericht: Daisy Reck auf den Spuren der heiligen Genoveva

SEITE 7



SEITE 5

BUNDESFEIER Der 1. August wird in Riehen und Bettingen fast wie gewohnt über die Bühne gehen

Nationalfeiertag im familiären Rahmen



Das spektakuläre Feuerwerk bildet den krönenden Abschluss der Riehener Bundesfeier.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Höhenfeuer und kommentiertes Feuerwerk in Bettingen, Festzelt und Feuerwerk im Sarasinpark, garniert mit Tanzmusik und Kinderattraktionen in Riehen – die Bundesfeiern bewegen sich im üblichen Rahmen.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Festzelt und Feuerwerk im Sarasinpark, Höhenfeuer und Festrede auf Zwischenbergen, kommentiertes Feuerwerk im intimen Rahmen beim Bettinger Gemeindehaus – die Bundesfeiern in Riehen und Bettingen vom kommenden Montag bringen viel Gewohntes. In Riehen hält der scheidende Basler Regierungspräsident Guy Morin die Festrede, in Bettingen ist es René Winkler, Direktor von Chrischona International. Die Dorfprominenz und die Bevölkerung geben sich in Stelldichein zum gemütlichen Beisammensein. Und doch gibt es auch Neues. Das Riehener Festzelt wird diesmal gegen den Park hin offen sein

und so wird man das Feuerwerk auch vom Zelt aus beobachten können. Und in Bettingen wird nicht wie die vergangenen Jahrzehnte Alois Zahner die Gäste zu Höhenfeuer und Festrede auf Zwischenbergen begrüßen, sondern Jakob Bertschmann, Zahners Nachfolger als Präsident des Feldschützenvereins Bettingen. Dennoch die Feldschützen sind es weiterhin, die die Bettinger Bundesfeier im Namen der Einwohner- und der Bürgergemeinde sowie der IG Dorfvereins organisieren.

Alois und sein Feuerwerk

«Das ändert aber nichts daran, dass Alois Zahner auch dieses Jahr das Feuerwerk im Dorf in gewohnter Weise kommentieren wird», erklärt Bertschmann, der seit dem Rücktritt Zahners als Bürgerpräsident auch als Bürgerpräsident am Montag das Ressort Wald übernommen hat. Zahners Feuerwerk sei Kult, und dabei solle es auch bleiben. Überhaupt setze man bei der Bettinger Bundesfeier auf Kontinuität. Ab 18 Uhr läuft der Festbetrieb beim Gemeindehausplatz – mit Steaks und Würsten vom Grill und neu auch Rackette – und um 20.30 Uhr trifft man sich auf Zwischenbergen zur Festrede und

zum Entzünden des Höhenfeuers. Mit dem Lampionumzug der Kinder geht es zurück ins Dorf, dort gibt es eine Kinderüberraschung im gewohnten Rahmen und um 22.30 Uhr das erwähnte Feuerwerk.

Musik aus eigenem Boden

Die Riehener Bundesfeier im Sarasinpark beginnt um 18 Uhr mit einem Konzert des Musikvereins Riehen, des Posaunenchores des CVM Riehen und befreundeten Musikerinnen und Musikern. Der offizielle Teil beginnt um 19.20 Uhr mit der Begrüssungsansprache von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, um 19.30 Uhr hält Regierungspräsident Guy Morin die Festrede.

Nach dem abschliessenden gemeinsamen Singen der Nationalhymne eröffnen die Stadtdorler Basel-Riehen und die Alphornggruppe Riehen um 20.10 Uhr den zweiten Teil des Abends. Ein stimmungsvoller Höhepunkt wird der Lampionumzug der Kinder durch den Park sein. Er beginnt um 21.15 Uhr und endet um 21.30 Uhr im Festzelt. Das Ereignis des Abends ist aber sicher das Feuerwerk, das um 22.30 Uhr gezündet und wiederum musikalisch umrahmt sein



Keine 1.-August-Feier ohne Höhenfeuer in Bettingen.

Foto: Michèle Fallier

wird. Danach sorgt die Zürcher Coverband Radage und die Musiker Eddie Orozco bis um 1 Uhr für Stimmung. Blues, Rock'n'Roll, Funk, Soul, Pop, Reggae, Latin und Party Classics von den 1960er-Jahren bis heute verspricht das Repertoire.

Das Festzelt mit rund 800 Plätzen ist bedient – servieren Mitglieder der Schachgesellschaft Riehen und weitere Helferinnen und Helfer – und ausserdem locken wieder die Bundes-Bar und die Outdoor-Lounge zum Verweilen. Neben dem Festzelt wird es ein breites Angebot an Kinderattraktionen geben. In einem abgesperrten Bereich darf, unter den Augen von Angehörigen der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen, ein Geneser Feuerwerk abgebrannt werden.

MEINUNG

Dafür statt dagegen



Es ist ein schöner Brauch, einmal im Jahr in besonders festlichem Rahmen zusammenzukommen, die Schweiz als Heimatland und die

eigene Gemeinde als vertrautes Zuhause zu feiern und sich über die eigene Identität und die damit verbundenen Werte Gedanken zu machen. Ein gesunder Nationalismus im Sinne eines Gefühls der Zusammengehörigkeit muss sein. Ein gewisser Stolz auf die eigene Heimat, auch die eigene Wahlheimat, also auf die eigenen Wurzeln und auf das, wo man sich zugehörig und gut aufgehoben fühlt. Leider birgt das heutzutage Gefahren. Denn wer sich und seine Nation mit stolzer Brust feiert, eckt fast zwangsläufig an. Ein Bekenntnis zu einer Nationalität, einer Ethnie, ja auch zu einem Fussballklub oder einer Religion wird allzu oft als Angriff auf alles andere verstanden. Der heutige «Fan» ist deshalb eben nicht mehr unbedingt nur der friedfertige Verehrer, der seine Farben mit Enthusiasmus und Inbrunst trägt, sondern zunehmend der intolerante Fanatiker, der meint, die eigenen Farben unterstützen zu müssen, indem er den «Gegner» – sei es nun der Fan der gegnerischen Mannschaft oder der Ausländer im eigenen Land – schlechtmacht und bekämpft. Gegen diese Mentalität wehre ich mich. Und hoffe auf eine Welt, in welcher jeder und jede sich für das Beste innerhalb des eigenen Umfelds einsetzt und dann auf das selber Erreichte stolz ist, ohne dabei den anderen, die andernorts für andere Identitäten Gleiches tun, den Erfolg zu missgönnen. In diesem Sinn wünsche ich mir zum 1. August mehr Toleranz und Eigenverantwortung – und weniger Neid und falsch verstandenen Wettbewerb.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

Spital · Pflegezentren

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/66
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

RZ038410

BASEL Bundesfeiern am Rhein und auf dem Bruderholz

Pompös am Sonntag und besinnlich am Montag

Wie in den vergangenen Jahren üblich geworden, findet die Bundesfeier in Basel auch diesmal sozusagen doppelt statt. Dem Volksfest am Rhein vom 31. Juli mit Wassersport, viel Musik, Festbeizen und dem grossen Feuerwerk folgt am 1. August die eigentliche Bundesfeier auf dem Bruderholz mit Glockengeläut, Volksmusik, Quartierzirkus und der obligaten Ansprache der «höchsten Baslerin», Grossratspräsidentin Dominique Köniq-Lüdin.

Das Festprogramm vom 31. Juli am Rhein wird durch das Bubendorf Jodlerchorli Wildenstein eröffnet, das ab 18 Uhr mehrmals bei der Schiffflände auftritt. Das Festgelände beidseits des Rheins zwischen Wettstein und Johanniterbrücke mit zahlreichen Beizen und Verkaufsständen ist aber bereits ab 17 Uhr geöffnet. Weitere musikalische Attraktionen sind

die Dief-Flieger auf der Musikbühne auf dem Marktplatz (19–1 Uhr) und die Gruppe Carrousel auf dem Kulturfloss im Fluss (21–22.30 Uhr). Die Castle Groove Festival Brass Band und die Bayou Street Beat & Brass Band marschieren durchs Festgelände und spielen an verschiedenen Orten (20.15–1 Uhr). Ausserdem zu hören sind die Alphorn-Gruppe Thierstein-Laufental (20–20.45 Uhr) und 21–21.45 Uhr, Café Spitz), der Musikverein Lausen (20–21.30 Uhr, Käppelich auf der Mittleren Brücke) und der Feldmusikverein Basel (20–22.15 Uhr, Schiffflände). Zwischen 18.30 Uhr (Beginn der Vorläufe) und 20.45 Uhr (Beginn Final) finden auf dem Rhein die Schlauchbootrennen statt. Das grosse Feuerwerk auf dem Rhein soll um 23 Uhr beginnen. Denjenigen, die erst für das Feuerwerk in die Stadt kommen oder dieses mit kleinen Kin-

dern beobachten möchten, wird empfohlen, das Schauspiel von der Johanniter- oder Wettsteinbrücke aus zu beobachten. Der Festbetrieb endet um 1 Uhr.

Ein Höhepunkt der offiziellen Basler Bundesfeier vom 1. August auf dem Bruderholz ist die Ansprache von Grossratspräsidentin Dominique Köniq-Lüdin, die um 21 Uhr angesetzt ist. Die Festwirtschaften nehmen den Betrieb um 18 Uhr auf. Das Programm wird um 18.50 Uhr eröffnet mit dem Glockengeläut der Tituskirche, gefolgt vom musikalischen Auftakt des Schwyzerörgeli-Quartetts Laufetaler-Gruess sowie Darbietungen des Quartierzirkus Bruderholz und des Basler Singer-Songwriters Pink Pedrazzi im Duo mit Mike Bischof. Nach einer Feuershow von Christian Ziegler und der Nationalhymne folgt um 22.15 Uhr das Feuerwerk.

Reklameteil

NATURA-QUALITÄT

CAMELKÖPFLI vom Grill

das verrückteste Dessert für den 1. August!
Ab Do, 28. Juli, erhältlich

Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

9 771661 645008 30

Landpfundhaus: Näf neue Siedlungsleiterin

rz. Das Landpfundhaus Riehen/Bettingen hat in einem «intensiven Prozess» seine Organisationsstruktur angepasst und sich neu organisiert: Am 1. August wird Elisabeth Näf (Bild) ihr Amt als neue Leiterin der Alterssiedlungen Landpfundhaus mit den Liegenschaften Bümliweg, Oberdorfstrasse und Inzlingerstrasse antreten. Mit Elisabeth Näf habe eine Führungserfahrene und in Riehen gut vernetzte Persönlichkeit gefunden werden können, heisst es in einer Medienmitteilung.

Rückwirkend per 1. Juli hat das Landpfundhaus mit der Gemeinde Riehen ausserdem eine Leistungsvereinbarung betreffend der Übernahme der Liegenschaftsverwaltung seiner Gebäude abgeschlossen. Neu wird die Fachstelle Immobilien und Arealentwicklung der Gemeinde Riehen für die Liegenschaften zuständig sein.



Foto: zvg

Postomat bleibt an Rauracherstrasse

rs. Der Postomat an der Rauracherstrasse, wo vor einigen Monaten die Poststelle Riehen 2 aufgehoben worden ist, kann derzeit nicht benutzt werden. Der Postomat sei «bis auf Weiteres ausser Betrieb», steht auf einer kurzen Notiz. Der nächste Postomat befindet sich bei der Poststelle an der Bahnhofstrasse 25 in Riehen, ausserdem bestehe die Möglichkeit zum Bargeldbezug in jeder Poststelle, in der Migros oder an einem SBB-Schalter. Alarmiert durch diesen weiteren Leistungsabbau im Niederholzquartier hat die CVP umgehend eine Interpellation im Einwohnerrat angekündigt, weil sie eine ersatzlose Streichung des Postomatstandortes befürchtet.

Auf Anfrage der RZ beruhigt ein Post-Sprecher, es bestehe keine Absicht, den Postomat-Standort im Niederholzquartier aufzuheben. Der Automaten werde am gleichen Standort weiterbetrieben. Um dies möglich zu machen, brauche es allerdings bauliche Anpassungen, die einer Baubewilligung unterlägen. Diese Baubewilligung liege derzeit noch nicht vor. Deshalb lasse sich auch noch nicht sagen, wann der Postomat wieder in Betrieb genommen werden könne.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«NO BIZ CHILLE» Jugendliche organisieren Open-Air-Festival im Sarasinpark

Jugendliches Musikfestival für alle

mf. «Es ist nicht so ein typischer Name für ein Open-Air-Musikfestival.» Justin spricht vom Jugendfestival «No Biz Chille», das am Samstag, 6. August, erstmals über die Freiluftbühne des Sarasinparks gehen wird. Die Nachfolgeveranstaltung des 2009 entstandenen «Young Stage» wird vollständig von sieben jungen Menschen zwischen 16 und 22 Jahren organisiert, von denen einer eben Justin ist. Einerseits sei der Name bezeichnend, denn auf die Frage, was die Jugendlichen so machen, sei die Antwort «no bitz chille» naheliegend, erklärt der 20-Jährige. Ihnen sei aber auch wichtig, alle anzusprechen. Nicht nur diejenigen, die tanzen möchten, sondern auch die anderen, die gemütlich die Musik und Atmosphäre geniessen wollen – chillen eben.

Genau wie beim «Young Stage», das jeweils von der Mobilen Jugendarbeit Riehen (MJA), dem Jugend Freizeitzentrum Landauer, dem Jugendtreff Go-In und der reformierten Kirche Riehen-Bettingen geplant und gemeinsam mit Jugendlichen von Riehen durchgeführt wurde, geht es auch beim «No Biz Chille» darum, dass sich junge Talente der Öffentlichkeit vorstellen und Bühnenerfahrung sammeln können. Auch waren von Anfang an Jugendliche an der Planung und Umsetzung des Festivals beteiligt. Als nun aber klar wurde, dass das «Young Stage» wegen mangelnden Ressourcen dieses Jahr nicht stattfinden kann, nahm eine Gruppe von Jugendlichen das Heft in die Hand und stellte mit Feuer und Flamme ihr eigenes Open-Air-Festival auf die Beine. Während beim «Young Stage» alles organisiert wurde und die Jungen als Helfer mitmachten, organisieren beim «No Biz Chille» die Jugendlichen alles selber – die MJA fungiert lediglich als Coach.



Noël, Seraphin, Pascal, Justin, Camilo und Yves (liegend) freuen sich auf die erste Ausgabe von «No Biz Chille». Nicht auf dem Bild, aber ebenfalls tatkräftig dabei ist Noemi.

Foto: Neda Zaborsky

Geniessen und selber mitwirken

«Wir möchten den Jugendlichen von Riehen etwas bieten, damit sie nicht nur rumhocken, sondern etwas unternehmen können», sagt Justin, wobei diese Unproduktivität nicht mit dem Chillen zu verwechseln sei. Es gehe nicht ausschliesslich um den Genuss am Musikfestival, sondern auch um die Möglichkeit, selber mitzuwirken. Viele Jugendliche ähnen Riehen ein bisschen als Altersheim – was ja ein Stück weit stimmt, aber eben nicht ganz, betont der Co-Organisator. Er, seine Kollegen und die Kollegin hätten selber gestaunt, wie viel Arbeit hinter so einem Festival stecke, betont aber im selben Atem-

zug: «Es macht Spass. Und es ist der Oberhammer, wie die Mobile Jugendarbeit Riehen uns bei der Organisation unterstützt!»

Von AZ#1 bis Mañana me Chanto

Das Konzept erklärt Justin in einfachen Worten: Von Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene – kurz: für alle. Bei der Musik setze man auf eine Mischung von ganz jungen und schon etwas bekannten Künstlern. Während beim Völggerfestival alle Musikstile vertreten waren, konzentriert sich das «No Biz Chille» auf Hip-Hop und Reggae. Ein ganz ruhiger Anfang mit einer steten Spannungssteigerung schwebt dem

siebenköpfigen Team aus hauptsächlich Schülern und Lernenden vor – und die Zuhörer, dass es auch so sein wird, ist ansteckend. Aus Riehen werden Skip & Mic Freestyler und die Tanzgruppe AZ#1 auftreten. Unter den Reggae-Künstlern sind W.H.R., die stimmstarke Jamaikanerin Evada und die bekannten Strassenmusiker Mañana me Chanto zu erwähnen, von der Hip-Hop-Front Venti und Solid Statement.

Für Musik ist also gesorgt und auch kulinarische Genüsse, die über Bratwurst und Klöpfer hinausgehen, sind angekündigt. Also nichts wie hin an diesen neuen Riehener Event, der hoffentlich auch Publikum von jenseits der Gemeindegrenzen anlockt!

BOGENSCHIESSEN Junioren-Europameisterschaften in Bukarest

Dreimal an den Besten gescheitert

Florian Faber und Olga Fusek aus Riehen zeigten an den Junioren-EM in Bukarest gute Leistungen, scheiterten aber im KO-Wettkampf sowohl in ihren Einzeln als auch als Mixed-Team jeweils am späteren Sieger.

DOMINIK FABER

Von den Bogenschützen Juventas nahmen Olga Fusek und Florian Faber an den Junioren-Europameisterschaften in Bukarest teil, beide starteten in der Altersklasse U 21. Im Mixed-Team-Wettbewerb waren 21 Nationen am Start. Unter den Teilnehmenden befand sich eine ganze Reihe von Schützen, die bei der Elite Weltcupturniere und Meisterschaften bestreiten oder sich auf die Olympischen Spiele von Rio vorbereiten.

Olga Fusek startete gut in die Qualifikation, liess dann aber in der zweiten Runde ein paar Punkte liegen. Sie beendete die Qualifikation an ihrer ersten internationalen Meisterschaft mit 581 Punkten auf dem 30. Platz. Angeführt wurde die Qualifikations-Rangliste von der Türkin Yasmine Anagöz vor der Polin Sylwia Zyzanska und der Spanierin Adriana Martin.

Bei den Junioren belegte Florian Faber im Qualifikationswettkampf als bester Schweizer mit 643 Punkten den guten 16. Platz. Auch er vergab in der zweiten Hälfte unnötig ein paar Punkte, nachdem er zwischenzeitlich auf Platz acht hatte vordringen können. Es führte der Russe Arsalan Baldanov mit 671 Punkten vor dem Franzosen Thomas Koenig mit 658 und dem Moldawier Dan Olaru mit 654 Punkten. Das Feld nach Platz drei war sehr eng und, wie sich später zeigen sollte, war Platz 16 etwas unglücklich in Bezug auf die Zusammensetzung des Tableaus. Als beste Schweizer qualifizierten sich Olga Fusek und Florian Faber mit dem 14. Platz auch für den Final der besten 16 Mixed-Teams. Hier führte Frankreich vor Russland und der Türkei.



Foto: zvg

Florian Faber fehlte in Bukarest etwas Glück für ein noch besseres Resultat – mit Platz neun im Recurve-Einzel darf er zufrieden sein.

In den KO-Runden konnte Olga Fusek in den 1/24-Finals die Weissrussin Natallia Ulasiuk mit 6:2 bezwingen, scheiterte aber in den Sechzehntelfinals an der späteren Europameisterin Adriana Martin und belegte den 17. Schlussrang.

Glück und Pech für Faber

Florian Faber gewann einen 1/24-Finale gegen Serben Nikola Stevanovic mit einer starken Leistung (29, 27, 28, 28) mit 7:1. In den Sechzehntelfinals gegen den Türken Onur Tezel war es sehr eng und stand nach fünf Sets 5:5. Florian konnte das Stechen mit 9:8 für sich entscheiden. In den Achtelfinals musste er dann bereits gegen den Qualifikationsersten antreten. Der Russe Arsalan Baldanov war nicht nur in der Qualifikation überlegen, er konnte in allen Finalrunden hervorragende Leistungen abrufen, gewann den Achtelfinale gegen Florian Faber mit 7:1

(28, 27, 29, 29) und wurde später verdient Europameister. Florian Faber belegte den guten neunten Schlussrang.

Nachdem beide Riehener schon im Einzel gegen die späteren Europameister ausgeschieden waren, mussten sie im Mixed-Team gleich zu Beginn gegen die starken Türken antreten. Diese schossen in den Achtelfinals mit einem Durchschnitt von über 36 Punkten (jeweils vier Pfeile, zwei pro Schütze und Set) ihre stärkste Runde und entschieden das Match gleich mit 6:0 für sich. In der Folge konnten sich die Türken mit Ergebnissen in Reichweite der Schweizer bis zum Final durchkämpfen und holten sich dort mit einem Sieg über Deutschland den Titel. Die Riehener belegten den neunten Schlussrang und waren zum dritten Mal am späteren Europameister gescheitert.

Nachdem Adrian Faber, der ältere Bruder von Florian Faber, im Rahmen

des Weltcupturniers von Antalya die sichere Olympiaqualifikation nur um einen Platz verpasst hatte, hoffte man noch darauf, dass der Riehener als erster Ersatz zum Zug kommen könnte, damit dem für Tonga startenden Arne Jensen ein Athlet der Mindestanforderungen des internationalen Bogenschützenverbandes nicht erfüllt. Tonga hatte sich einen Quotenplatz innerhalb Ozeaniens gesichert. Weil nun aber der internationale Verband entschieden hat, Jensen trotz nicht erfüllter Leistungslimits zuzulassen, wird Adrian Faber definitiv nicht nach Rio reisen können.

Junioren-Europameisterschaften, 18.–23. Juli 2016, Bukarest (Rumänien)

Junioren U 21. Recurve, Einzel. Schlussrangliste: 1. Arsalan Baldanov (RUS), 2. Steve Wijer (NL), 3. Gasper Strajhar (SLO), 4. Carlo Schmitz (D), 5. Dan Olaru (MDA), 6. Dino Bizzotto (ITA), 7. Thomas Koenig (FRA) und Jan van Tongeren (NL), 9. Florian Faber (SUI); 33. Jefferson Baudin (SUI). – 66 Schützen aus 30 Nationen klassiert. – **1/24-Finals:** Florian Faber (SUI/16) s. Nikola Stevanovic (SRB/49) 7:1. – **Sechzehntelfinals:** Faber s. Tezel O nur (TUR/17) 6:5 (9:8). – **Achtelfinals:** Arsalan Baldanov (RUS/1) s. Faber 7:1. – **Halbfinals:** Baldanov s. Gasper Strajhar (SLO/13) 6:2, Steve Wijer (NL/7) s. Carlo Schmitz (D/6) 6:2. – **Bronze-Match:** Strajhar s. Schmitz 6:4. – **Gold-Final:** Baldanov s. Wijer 7:1.

Juniorinnen U 21. Recurve, Einzel. Schlussrangliste: 1. Adriana Martin (SPA), 2. Bryony Pitman (GB), 3. Sylwia Zyzanska (POL), 4. Marie Horackova (CZE), 5. Loredana Spera (ITA), 6. Sophie Planeix (FRA), 7. Anna Tobolewska (POL), 8. Melanie Gabil (FRA); 17. Olga Fusek (SUI). – 43 Schützinnen aus 22 Nationen klassiert. – **1/24-Finals:** Olga Fusek (SUI/30) s. Natallia Ulasiuk (BLR/35) 6:2. – **Sechzehntelfinals:** Adriana Martin (SPA/3) s. Fusek 6:0. – **Halbfinals:** Bryony Pitman (GB/4) s. Marie Horackova (CZE/8) 6:0, Martin s. Sylwia Zyzanska (POL/2) 6:5 (7:6). – **Bronze-Match:** Zyzanska s. Horackova 6:2. – **Final:** Martin s. Pitman 7:3.

Mixed Junioren. Recurve. Schlussklassement: 1. Türkei, 2. Deutschland, 3. Russland, 4. Italien; 9. Schweiz (Adrian Faber/Olga Fusek). – 21 Teams aus 21 Nationen klassiert.

Sommerserie Wanderungen in und um Riehen – Hügel und Auen (4)

Panoramasicht und Froschkonzert

mf. Letzte Woche durchstreiften wir die Wiesebene und verliessen kaum einmal die Nähe des Wassers und heute fangen wir nichts völlig Neues an: Zwar gibt es einen kleinen Aufstieg, der zu zwei Aussichtspunkten und einem Spielplatz im Wald führt, doch das letzte Drittel des Spaziergangs dem Aubach entlang und an einem Biotop vorbei ist wieder dem kühlen Nass gewidmet. Die Tour beginnt an der Tramhaltestelle «Riehen Grenze» der Nummer 6 und endet bei der 32er-Bushaltestelle «Gemeindespital». Die Strecke ist rund vier Kilometer lang; die Gehzeit beträgt eine gute Stunde.

Von Rötteln bis zum Rocheturm

Hinter der Endstation «Riehen Grenze» geht es in die Käppelgasse und links in den Grienbodenweg. Hinter den Wohnhäusern am Grienbodenweg gehen wir dem Haselrain entlang und am Ende der Friedhofsmauer auf der Höhe des Friedhofswegs führt die grosse S-Bahn-Unterführung auf die gegenüberliegende Seite. Auf dem Lettackerweg gehen wir zurück in Richtung Landesgrenze und biegen rechts in den Stettengrabenweg ein. Im Stettenfeld steigt der Stettenlochweg steil an und führt auf eine Höhe, die von landwirtschaftlicher Nutzung geprägt ist. Nun gilt es erst einmal, die Panoramasicht zu geniessen. Im Norden sind die Konturen der Burg Rötteln zu erkennen, im Westen das Kirchlein auf dem Tüllinger Berg und in Richtung Südwesten die Rheinebene und der neue Rocheturm. Riehen zeigt sich von hier oben im Grün seiner vielen Parks und Bäume.

Danach geht es am Abenteuer-spielplatz Roten Graben vorbei, und hat man sich dort genügend ausgetobt, steht der nächste schöne Aussichtspunkt zwischen dem Hinterengeliweg und der Inzlingerstrasse an. Von dort führt eine steile und lange Treppe ins Autäli zum Auweg hinunter. Hier lohnt sich eine Rast an den Weihern des naturgeschützten Biotops. Jeden Tag und Jahreszeit bieten die Frösche ein unüberhörbares Konzert. Ebene Wege durch das Autäli führen zum Endpunkt der kurzen Wanderung beim Gesundheitszentrum Riehen.

Für die nächste Tour reichen bequeme Schuhe nicht, es braucht noch



Zu Beginn dieses Spaziergangs bleibt der Blick offen bis hinüber zur sanft ansteigenden Tüllinger Höhe.

zwei Räder: Die Mountainbikeroute führt durch den Riehener und Bettinger Wald und überwindet zirka 250 Höhenmeter.

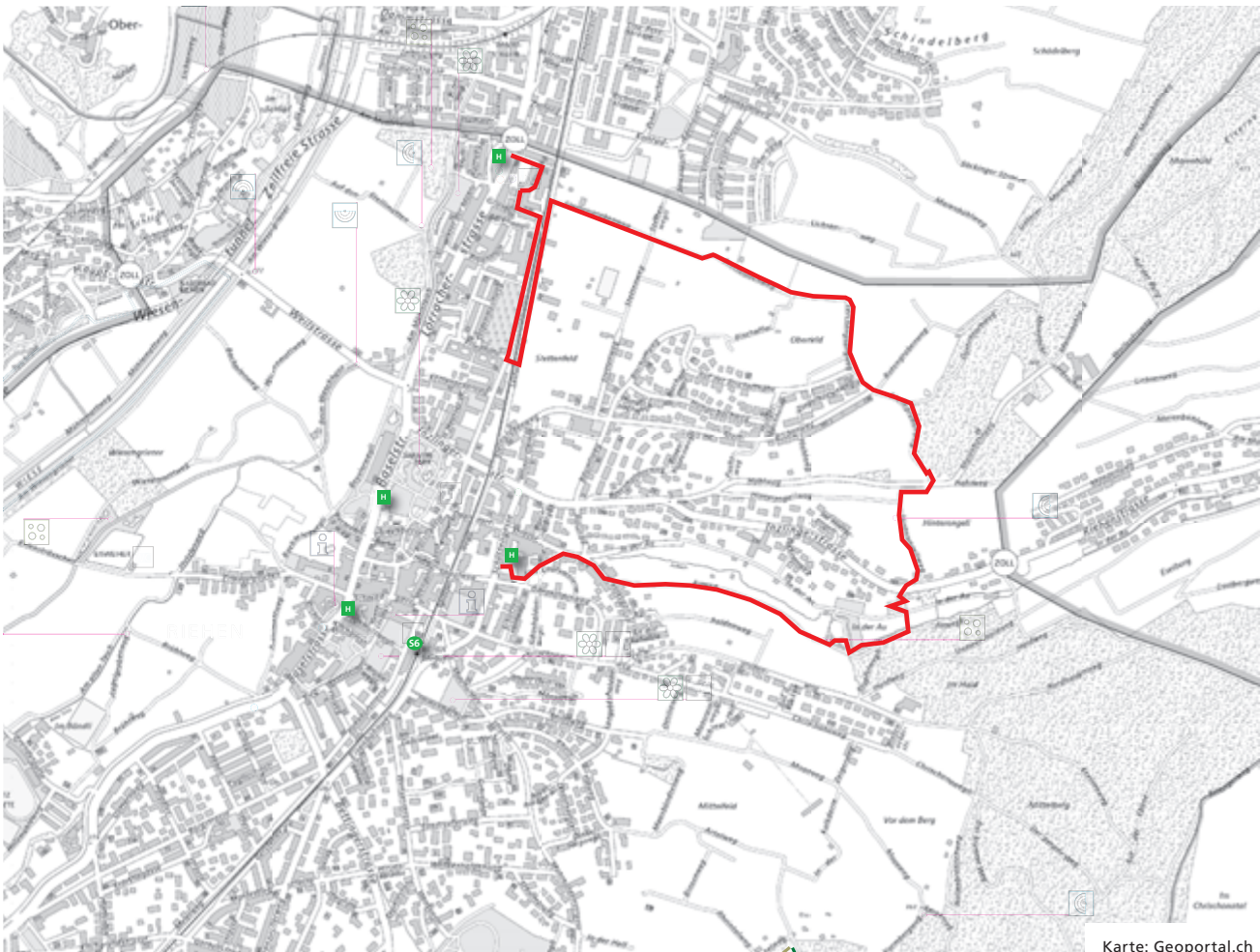
Unterwegs in Riehen

Unsere wöchentlich erscheinende Sommerserie in Riehen folgt den Vorschlägen der Infothek Riehen für Spaziergänge und Wanderungen in und um Riehen. Diese erschliessen die ausgedehnten historischen Parkanlagen, zeigen schöne Ausblicke Richtung Alpen und Vogesen, den historischen Dorfkern oder auch Naturbiotope mit seltener Flora und Fauna. Es gibt eine Route mit Abenteuerspielplatz unterwegs und sogar eine Mountainbikestrecke. In die Ebene der Langen Erlen geht es ebenso wie den Berg hinauf Richtung Bettingen. Die Routen sind auf der Tourismus-Webseite www.riehen-tourismus.ch zu finden – mit einer Karte zum Ausdrucken, Wegbeschreibung, Höhenprofil und Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Bisher erschienen: «Eine Tour ums Dorf als sanfter Auftakt», RZ27 vom 8.7.2016, «Weitblicke nach Riehen, Basel und darüber hinaus», RZ28 vom 15.7.2016 und «Stets nah am Wasser in der Wiesebene», RZ29 vom 22.7.2016.



Im zweiten Teil der kleinen Wanderung führt der Weg am idyllischen Biotop im Autäli vorbei.

Fotos: Christoph Junck



Karte: Geoportal.ch

Das Wort zum Wetter: Vom Glück, im Grünen zu wohnen



Jeder, der in der Stadt seine Brötchen verdient oder anderen Beschäftigungen nachgeht, kennt das befreiende Gefühl, wenn man abends in Riehen oder Bettingen aus dem Bus oder dem Tram aussteigt: Köhle Luft umgibt einen augenblicklich und das erdrückende Hitzegefühl, welches man eben noch am Claraplatz verspürte, verfliegt im Nu. In Riehen Dorf sind die Temperaturen bereits spürbar angenehmer als in Basel. Noch markanter ist der Unterschied jedoch in den Riehener Hanglagen und insbesondere in Bettingen. Mit dem Phänomen des Land-Stadt-Klimaunterschieds hat sich als einer der Ersten Albert Kratzer in seinem erstmals 1937 erschienen Standardwerk «Das Stadtklima» eingehend befasst. Heute werden an zahlreichen Universitäten weltweit, so auch an der Basler Uni unter Professor Eberhard Parlow, die Auswirkungen des Stadtklimas auf Mensch und Umwelt untersucht.

Warum ist es in der Stadt so warm?

Der wichtigste Faktor für die höheren Stadtemperaturen ist die dichte Bebauung, denn Gebäude und Strassen haben eine viel höhere Wärmekapazität (Wärmespeicherefähigkeit) als der natürliche Boden oder die Vegetation des Freilandes. Diese Eigenschaft ruft den sogenannten «Urban Heat Island»-Effekt hervor,

der zu einer Überwärmung der Stadt gegenüber dem Umland führt. So wird die Wärme über den Tag gespeichert und abends und nachts nur langsam wieder an die Umgebungsluft abgegeben, was zu einer deutlichen Verringerung der Abkühlungsrate führt. Dabei ist es im Sommer im Wesentlichen die einstrahlungsenergie der Sonne, im Winter hingegen die anthropogen erzeugte Wärme (Heizungen), die zur Entstehung der städtischen Wärmeinsel führt. Im Jahresmittel liegt die Temperatur in Basel in der Innenstadt um ein Grad Celsius über den Werten von Riehen Dorf und um zwei Grad Celsius über denjenigen von Bettingen. Zudem weist die Innenstadt mit Tagesschwankungen von durchschnittlich sieben Grad im Gegensatz zu neun bis zehn Grad in den Landgemeinden eine deutlich gedämpfte Temperaturamplitude auf.

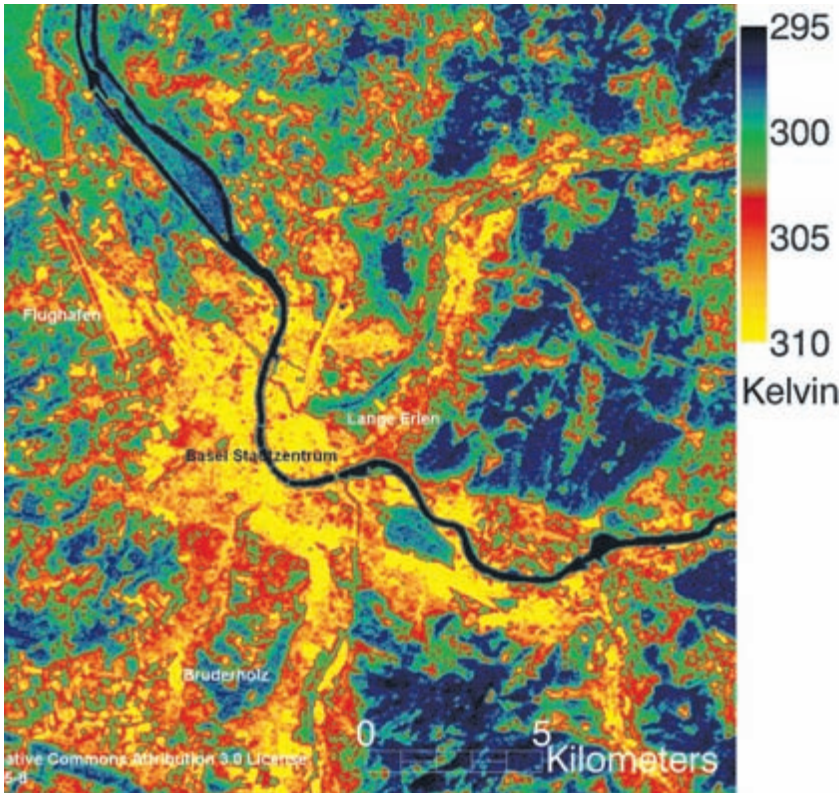
Am extremsten jedoch sind die Stadt-Land-Temperaturdifferenzen abends an wolkenlosen Strahlungstagen im Hochsommer. So misst der Schreibende, der sowohl in Bettingen wie auch am altherwürdigen Bernoullianum in der Basler Innenstadt eine Meteostation betreibt, in Bettingen an Sommerabenden regelmässig bis zu acht Grad kühleren Temperaturen als am Bernoullianum. Das Stadtklima zeichnet sich ausserdem durch mehr Sommertage (mind. 25°C) und Hitzetage (mind. 30°C) im Sommer sowie weniger Frosttage (Minimum <0°C) und Eistage (Maximum <0°C) im Winter aus.

Nebst der dichten Bebauung liegt ein weiterer entscheidender Grund für den städtischen Wärmeinsel-Effekt

in der im Vergleich zum Umland geringen Vegetationsbedeckung. Im Kerngebiet der Städte sind in der Regel 70 bis 90 Prozent der vorhandenen Fläche bebaut oder asphaltiert. Nur der übrige Teil sind grüne Freiflächen. Von den versiegelten Flächen gelangt das Wasser direkt in die Kanalisation und verlässt durch die Einleitung in Flüsse rasch das Stadtgebiet. Während auf diese Weise bei den versiegelten Arealen die Verdunstung auf die Zeit unmittelbar nach den Niederschlägen und auf die versiegelten Oberflächen beschränkt ist, tritt im locker bebauten Umland eine kontinuierliche Verdunstung durch die Vegetation auf, bei welcher der Luft Energie entzogen wird und somit eine Abkühlung eintritt.

Zur geringen Vegetationsbedeckung kommt als letzter wichtiger Faktor für die städtische Überwärmung die schwache Windzirkulation hinzu. Hohe Gebäude und die heterogene Stadtoberfläche üben eine Bremswirkung auf den Wind aus. Zudem versperren oft quer zur Hauptwindrichtung gebaute Gebäude zusätzlich eine ausreichende Ventilation in der Stadt. Ganz anders hingegen verhält es sich da etwa in Bettingen oder Inzlingen, wo nach heissen Sommertagen am Abend ein angenehm kühlender Wind von den Anhöhen herabweht.

Das sind die drei Hauptfaktoren, welche manchem Basler und mancher Baslerin schlaflose Sommernächte bereiten. So kann sich jeder – vor allem an heissen Sommertagen – glücklich schätzen, der im grossen grünen Dorf oder im Basler Bergdorf wohnen darf! Daniel Hernández



Aus solchen Satellitenbildern gewinnen die Forscher Informationen zur Oberflächentemperatur in der Stadt. Das Bild zeigt die Region Basel an einem sonnigen Augusttag im Jahr 2000. Schön erkennbar ist der kühle Rhein (dunkelblau). Die Innenstadt und der Flughafen sind am heissesten (gelb), stadtnahe Wohngebiete mit Gärten etwas weniger warm (orange, rot). Angenehm kühl (blau, grün) sind die umliegenden Wälder und Grünflächen wie die Langen Erlen.

Foto: Quelle: E. Parlow, R.Vogt und C. Feigenwinter (Die Erde 145/2014 (1-2): S. 96-110))

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geographie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

Offizielle Bundesfeier der Gemeinde Riehen



Festzelt (bedient) mit 800 Sitzplätzen
BundesBar, Lounge, Kinderzelt,
Kinderattraktionen

Festansprache
Regierungspräsident Dr. Guy Morin

Moderation
Christian Klemm

Verpflegung
Henz Delikatessen
Schachgesellschaft Riehen
Verkehrsverein Riehen

Programm
18.00 Festbetrieb
19.20 Begrüssung durch Gemeinde-
präsident Hansjörg Wilde
19.30 Festansprache
19.45 Nationalhymne
20.00 Festprogramm
21.30 Kinderlampionumzug
22.30 Feuerwerk
23.00 Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung

**1. August 2016
von 18 bis 01 Uhr im Sarasinpark**

Mit freundlicher Unterstützung durch
Alphorngruppe Riehen, Feuerwehr Riehen-Bettingen, Henz Delikatessen, Musikverein
Riehen, Posaunenchor und befreundete Musiker, Nill Audio Video, Schachgesellschaft
Riehen, Stadt-Jodler Basel-Riehen, Samariterverein Riehen, Verkehrsverein Riehen.

RZ041487

1. August-Feier 2016 in Bettingen

**AUF ZWISCHENBERGEN OBERHALB SCHULHAUS
AB 20.30 UHR**

NATIONALHYMNE / BEGRÜSSUNG / FESTREDE



René Winkler, Direktor Chrischona International

Lampion für Kinder

FEUERWERK MIT MUSIK KINDERÜBERRASCHUNG

**AB 18.00 UHR FESTBETRIEB AUF DEM GEMEINDEPLATZ
Steaks, Würste, Raclette**

20.30 Uhr auf Zwischenbergen Ansprache und Höhenfeuer

22.30 Uhr Feuerwerk Gemeindeplatz

**Es laden herzlich ein zum Besuch
EINWOHNER- UND BÜRGERGEMEINDE SOWIE IG DORFVEREINE**

ORGANISATOR: FELDSCHÜTZEN BETTINGEN



RZ041530

Mein lieber Sohn, mein lieber Bruder

Philipp William Meier

30. Mai 1997–23. Juni 2016

hat uns für immer verlassen.

Es ist für uns unfassbar, wir können es einfach nicht glauben!

Du gingst am Donnerstag für einen Ausflug in Deine geliebten Berge und kamst
nicht mehr zurück, für immer ...

Wir sind sehr, sehr traurig, lieben Dich unendlich und vermissen Dich so sehr!
Du wirst – das versprechen wir Dir – immer bei uns sein und in unseren Herzen
weiterleben.

Dir, lieber Philipp, wünschen wir von ganzem Herzen, mit allem, was wir haben,
nur das Allerbeste.

Wir verabschieden uns von Dir mit Deinen Freunden mit einem Gottesdienst
am Mittwoch 10. August 2016, um 14 Uhr in der Kirche St. Franziskus
in Riehen. Auf Trauerkleidung wird verzichtet. Die Bestattung findet im engsten
Familienkreis statt.

Traueradresse: Gabriela und Dominik Meier, Haselrain 75, 4125 Riehen
Spende: IBAN:CH79 0900 0000 4030 8940 2 für die Bergrettung



RZ041535

Sommerfest

Samstag, 13. August 2016, 10-22 Uhr

DJ Prinzessin in Not, Workshops und Kurzführungen
in verschiedenen Sprachen in der Ausstellung
Alexander Calder & Fischli/Weiss für Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene sowie Gratiskonzert vom
europäischen Künstlerkollektiv We Invented Paris.
Anschliessend zum Sonnenuntergang die sun.set acts
Kalabrese & Rumpelorchester sowie Adriatique live
auf der Teichbühne der Fondation Beyeler.

Museumseintritt: CHF 10.–

www.fondationbeyeler.ch/ticket

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen/Basel

www.fondationbeyeler.ch, shop.fondationbeyeler.ch

KULTURBÜRO RIEHEN

FONDATION BEYELER

«Du bist mein Gott,
meine Zeit steht in deinen Händen.»

Psalm 31:14–15

Andreas Johann Jakob Pitschen-Engel

8. Juni 1930–17. Juli 2016

Andreas Pitschen ist am 17. Juli nach kurzem Spital-
aufenthalt für immer von uns gegangen. Wir haben seinem
Wunsch entsprechend im Kreis der Familie von ihm
Abschied genommen. Die Urne wurde im Gemeinschafts-
grab des Friedhofs Riehen beigesetzt.

Im Herzen bleiben wir ewig verbunden.
Ursula, Silvio, Johannes, Lukas und Salome Pitschen,
Verwandte und Freunde



Lions Club Riehen-Bettingen

Wir trauern um unseren Lions-Freund

Theo Seckinger

13. Januar 1940 – 17. Juli 2016

Am vorletzten Sonntag ist Theo seiner Krankheit erlegen.
Theo war seit über 35 Jahren engagiertes Mitglied und lieber Freund in
unserem Club.
Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau, seinen drei Söhnen und den
Angehörigen.

In herzlicher Anteilnahme
Deine Lions-Freunde
vom Lions Club Riehen-Bettingen

Dr. med. L. Gywat

Augenarzt FMH
spez. Ophthalgo-Chirurgie
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66

zurück

ab 3. August 2016

RZ041488

Praxis für ganzheitliche
Naturheilmethoden M. Müller
sucht per sofort oder nach
Vereinbarung eine

Büroassistentin

für ca. 7 Stunden pro Woche
(Studierende werden bevorzugt)

Bitte senden Sie Ihr komplettes
Dossier mit Foto an:

Praxis für ganzheitliche
Naturheilmethoden, Frau M. Müller,
Hirschgässlein 38, 4051 Basel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

RZ040789

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN**

BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Swiss Life Impulse



Gesucht



RZ041434

für kreative Heimwerker

- renovationsbedürftiges Haus
- mit Garten und/oder Scheune
- Region Basel und Umgebung
- Budget bis CHF 1.6 Mio.



Benedikt Miltner
Immobilienberater
Generalagentur Basel
Telefon 061 227 88 49
benedikt.miltner@swisslife.ch

www.immopulse.ch

Kirchenzettel

vom 31. 7. 2016 bis 6. 8. 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Evangelische Stadtmission

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan
Holder. Kinderhüte im Pfarrsaal.
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche

Do 9.00 Kornfeld-Znüni

Andreashaus

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Dr. theol. Elisabeth Miescher

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst Pfr. J. Buchmüller

Fr 17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,

www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt von Frank
Kepper

Kinderhüte Kids Treff Spezial

Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Frank

Kepper über Johannes 21, 1–14.

«Jesus begegnet seinen Jüngern am

See Tiberias»

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst «Bonheur Ferienwo-
che» (Zentrum), parallel Kinder-

programm

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 11.15 Eucharistiefeier

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 19.00 Abendandacht (Kapelle)

Do 9.30 Eucharistiefeier

Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag

Sa Die Vorabendgottesdienste
entfallen während den Schulferien

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SONNTAG, 31. JULI
Yoga im Naturbad
Kurs auf der Dachterrasse des Naturbads. 9–10 Uhr. 20 Fr ranken pro Lektion, keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass unter dem Dach statt. Yogamatten werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme am Kurs ist auch ohne Badbesuch möglich.

MONTAG, 1. AUGUST
Bundesfeier in Riehen
Die Riehener Bundesfeier findet auch dieses Jahr im Sarasinpark von 18 bis 1 Uhr morgens statt. Ein Festzelt mit 800 Sitzplätzen, die mittlerweile legendäre «BundesBar», die Festansprache des abtretenden Regierungspräsidenten Guy Morin, ein musikalisch untermahtes Feuerwerk sowie Darbietungen von Riehener Vereinen und weitere Attraktionen erwarten die Besucherinnen und Besucher. Spezielle Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche. Für die Verpflegung sorgen Henz Delikatessen sowie der Verkehrsverein Riehen in Zusammenarbeit mit Riehener Vereinen.
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bundesfeier in Bettingen
Die Feldschützen Bettingen laden zum gemütlichen Beisammensein auf dem Gemeindehausplatz ab 18 Uhr ein – ideal für einen Imbiss vor den Feierlichkeiten. Fest-

rede um ca. 20.30 Uhr auf Zwischenbergen oberhalb des Schulhauses von René Winkler, Direktor Chrischona International. Im Anschluss wird das Höhenfeuer angezündet, danach begleiten Kinder die Gäste mit Lampions zurück auf den Gemeindehausplatz. Als letzte Attraktivität wird das Feuerwerk gezündet. 18–24 Uhr.

Aqua-Rhythm
Intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser des Naturbads zu Partymusik. Teilnahme gratis, exkl. Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig. 18.30–19.20 Uhr.

MITTWOCH, 3. AUGUST
«Ab in den Bach!»: Bewegung und Kneippen
30 Minuten Bewegung für Gross und Klein auf der Wettsteinanlage, anschliessend Benutzung der Kneipp-Anlage im Lmmenbach. Wettsteinanlage, 16–17 Uhr.
Teilnahme kostenlos.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr.
Teilnahme kostenlos.

DONNERSTAG, 4. AUGUST
«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–20 Uhr.
Teilnahme kostenlos.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Bis 5. September: Sommer im Hof. Der Sommer hält Einzug ins Museum. Bis 5. September laden wir in unseren wunderschönen, neu gestalteten Innenhof zum «Sommer im Hof» ein, um mit Ihnen die warmen Tage zu geniessen und den Hof zu erleben. Grosse und kleine Besucherinnen und Besucher sind zum Verweilen, Schmökern und natürlich Spielen im Hof eingeladen. Für Abkühlung sorgen Brunnenwasser und Glace. *Der Hof ist während der regulären Öffnungszeiten geöffnet; der Eintritt in den Hof ist frei.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Alexander Calder & Fischli/Weiss. Bis 4. September.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein.
www.24stops.info.
Anthax Collection Marx und Sammlung Beyeler: Werke von Pablo Picasso. Bis 14. August.
Sonntag, 31. Juli, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: tarif d'entrée + Fr. 7.–.
Mittwoch, 3. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.
Mittwoch, 3. August, 17–18.30 Uhr: Jugendatelier. Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Ohne Voranmeldung. Preis: Fr. 7.– (inkl. Eintritt).
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Ausstellung vom 30. Juli bis 10. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Louis Perrin – Skulpturen. Ausstellung bis 21. August.
Sonntag, 31. Juli, 13 bis 17 Uhr: Sonntagsapéro.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR
Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne.
Ausstellung bis 27. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch. Galerieferien: 24. Juli–8. August.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Manuela Ionescu und Elisabeth Stump: Hand & Herz am Werk.
Ausstellung bis 5. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Kunst und Natur. Ausstellung bis 16. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch
ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48
Künstlerkollektiv: Unframed. Ausstellung bis 15. August.
Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«GottesZeichen» Arabisch-christliche Kalligrafien des irakischen Künstlers Mamun Kamran. Ausstellung verlängert bis 24. September.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonischen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.
«Rote Kapelle. Widerstand gegen den Nationalsozialismus». Sonderausstellung zu den Berliner Widerstandskreisen und den Angestellten im Luftfahrtministerium Harro Schulze-Boysen und den späteren Oberbürgermeistern im Wirtschaftsministerium Dr. Arvid Harnack. Bis 30. September.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

EGLISEE Riehenerin Bea Kurz organisiert Konzerte im Frauenbad

Positive Töne aus dem «Fraueli»



Foto: Archiv RZ

Musikgenuss statt Badespass – im Frauenbad Eglisee finden im August und September vier Konzerte statt.

«Schlagstock und Kampfstiefel im «Fraueli», «Brüste und Burkinis – neue Regeln für die Basler Frauenbadi», «So nicht! – Burkini-Verbot in Basler Badi»: Das Frauenbad Eglisee macht seit einiger Zeit in regionalen und nationalen Medien Schlagzeilen, aber leider vornehmlich negative. Die einstige Oase der Ruhe, in der sich jüngere und ältere Frauen ohne die Anwesenheit von Männern entspannen können, ist längst zu einem Politikum geworden. Um dies zu ändern und das einzige Bad seiner Art in der ganzen Region wieder ins rechte Licht zu rücken, hat Bea Kurz die «IG Kultur im Fraueli» gegründet. «Die Interessengemeinschaft hat zum Ziel, einmal mit neuen und positiven Tönen auf das Frauenbad aufmerksam zu machen», erklärt die Riehenerin, die schon als Kind regelmässig im Eglisee zu Gast war.

Unterstützung von der Badi-Leitung

Die pensionierte Primarlehrerin ist seit fünf Jahren im Gartenbad im Auftrag des Sportamts Basel-Stadt als Mediatorin tätig; sie lenkt die Bedürfnisse, Befindlichkeiten und Wünsche der nicht-muslimischen Gäste auf. Ausserdem hat Kurz die beliebte «Lesekabine» ins Leben gerufen, eine zur Mini-Bibliothek umfunktionierte Umkleidekabine. Dank ihres Engagements im und für das «Fraueli» legte ihr das Sportamt keine Steine in den Weg, als sie mit der Idee der Kulturveranstaltungen kam. Im Gegenteil: «Die Badi-Leitung und deren Mitarbeiter helfen beim Aufbau und der Organisation», erzählt Bea Kurz begeistert. Die vier Ensembles, die in den kommenden Wochen auftreten werden, hat sie übrigens selber angefragt und von allen

in kurzer Zeit eine positive Antwort erhalten. Wenn alles gut geht, wird die «IG Kultur im Fraueli» künftig regelmässige Kulturveranstaltungen durchführen. Das müssen aber nicht unbedingt Konzerte sein. Einen Höhepunkt des Sommers 2017 lässt sich Bea Kurz nämlich entlocken: «Ich freue mich jetzt schon auf die Lesung von -minu.»

Loris Vernarelli

Kultur im «Fraueli»

Das Sommerprogramm im Frauenbad Eglisee: **Donnerstag, 4. August:** Mittwoch's Band Basel – die spezielle Old-Time-Jazz-, Blues- und Street-Band; **Donnerstag, 11. August:** Stelamar; **Mittwoch, 24. August:** Cantuccini – Vier a cappella; **Freitag, 9. September:** Famm – alte Lieder in neuen Kleidern.

Die Konzerte beginnen um 20.30 Uhr (Eintritt ab 20 Uhr). Männer haben auch Zutritt! Freiwilliger Austritt. Für Verpflegung ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im Restaurant Gartenbad Eglisee statt.

VOGELPFLEGE Verletzter Mauersegler nach intensiver Pflege in Freiheit entlassen

Mauri und sein Kampf ums Überleben



Kurz vor dem Abflug befindet sich Mauri noch in der Obhut seiner Pflegerin. Wenig später lassen ihn Hildi Hof (links) und Verena Gabriel von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen frei.

Fotos: Bernhard Müller

mf. Bei einer Dachrenovation passierte es. Ein Vogelnest wurde vom Dach geworfen, ohne dass jemand bemerkt hätte, dass sich vier junge Mauersegler darin befanden. Drei der Geschwister starben beim Sturz, das vierte überlebte, war aber am linken Fuss und am Auge verletzt und wurde in Hildi Hof's Vogelpflegestation «Vogelnestli» in Riehen gebracht. Dort bekam der junge Vogel neun Stunden lang einen «Mauri», sondern auch sorgfältige und geduldige Betreuung. «Er zeigte viel Überlebensgeist, das konnte ich spüren», sagt Hildi Hof und erzählt, wie sie dem jungen Vogel unzählige Male Wasser vor den Schnabel hielt, bis er

endlich trank und wie nach drei Tagen intensiver Pflege eine Besserung eintrat. «Als ich ihn mit der Pinzette füttern wollte, interessierten ihn meine Finger plötzlich mehr. Er nuckelte an meinem Zeigefinger und nahm sich die Wachsmaden und Insekten selber», berichtet Hildi Hof. «Das hat die Fütterung sehr erleichtert.»

Mauris Superstart

Mauris Zustand besserte sich von Tag zu Tag, sodass man schon nach drei Wochen daran denken konnte, ihn freizulassen, und zwar zusammen mit zwei anderen Pfleglingen, die in der Zwischenzeit ins «Vogel-

nestli» gekommen waren. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen begab sich Hildi Hof zum Eisweiher in Riehen und alle drei Mauersegler wurden in die Freiheit entlassen. «Mauri legte einen Superstart hin», freut sich die Vogelpflegerin. «Er ist wunderbar losgeflogen, ab in Richtung Chrischona.»

Vogelpflegestation «Vogelnestli», Hildi Hof, Tel. 079 650 64 00. Bitte nur verletzte Vögel oder verlassene Jungvögel in die eigene Obhut nehmen und bei Unsicherheit zuerst anrufen!

www.riehener-zeitung.ch

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN

2016

Freitag, 1. Juli
Samstag, 6. August
Freitag, 19. August

Schwimmen bis 23.00 Uhr
Normaler Eintrittspreis
Fackelbeleuchtung
Beleuchtete Becken

www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENS-KULTUR

RZ041306

NEUE
SOMMER
ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 18.7. BIS 26.9.

Di – Fr: 9.00 – 18.30 Uhr
Sa: 9.00 – 16.00 Uhr
Montag: geschlossen


zickenheiner
Freude am Sehen.

RZ041483

Gemeinde
Riehen

Mosterei

Am 15. August 2016 wird die Mosterei im Oeko-
nomiehof an der Rössligasse 63 mit Obst-
presse und Pasteurisationsanlage in Betrieb
genommen.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in
der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt
und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefoni-
scher Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51

RZ041455

Sonntag, 7. August 2016

ALPWANDERUNG
MUTTNER ALP

- 12.00 Uhr Berggottesdienst mit Taufe
- Verpflegungs- und Getränkestände
- Alpproduktmarkt
- Steinstossen und Spiele

Über die Durchführung gibt Ihnen am 7.8.2016
ab 07.30 Uhr
Tel. 078 843 71 98 gerne Auskunft.

freundlich lädt ein: IG MUTTEN

RZ041516

Gemeinde
Riehen

gsünder
basel

AB IN DEN BACH
Generationen in Bewegung



Kneipp-Anlage im Immenbach
Wettsteinanlage Riehen

Sommerekurs für Kinder, Eltern und Grosseltern:
30 Minuten kurzweilige Bewegung für Gross und Klein
auf der Wettsteinanlage, danach Benutzung der Kneipp-
Anlage im Immenbach. Das Wassertreten ist für alle
Generationen ein Spass, bringt den Kreislauf in
Schwung und stärkt die Abwehrkräfte.

Termine: 20. Juli – 24. August 2016 (6x)
jeweils Mittwoch, 16 bis 17 Uhr

Weitere Informationen unter: www.gsuenderbasel.ch oder bei der
Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales,
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, anna.bertsch@riehen.ch,
Telefon 061 646 82 76

RZ041462

basler dybli

Wohnen im Alter,
selbstständig und umsorgt

Wir vermieten im Basler Dybli,
Gstaltenrainweg 81 in Riehen

1-Zimmer-Wohnung

40 m², 1. OG

Separate Küche, Dusche/WC,
Réduit, Balkon, Lift, Kellerabteil.

Mietzins CHF 858.– inkl. NK

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
die Leiterin, Frau Yvonne Roth,
Tel. 061 601 70 70
www.cms-basel.ch

RZ041532

Riehen, Keltenweg
3-Zimmer-Wohnung
1. Stock, ca. 75 m²

- ruhige Lage
- Terrasse Westseite
- neue, moderne Küche mit Essplatz
- neues, schönes Bad/WC
- Wohnzimmer ca. 20 m²
- zwei Schlafzimmer zu ca. 17 m²
- alles neue Parkettböden
- Keller
- kein Lift
- Mietzins Fr. 1500.– + NK Fr. 230.–
- Bezugstermin ab 1. August 2016

Auskunft: D. Riedi, Telefon 061 641 26 25
S. Müller, Telefon 061 601 21 85

RZ041536

Bücher Top 10
Belletristik

- Jean-Luc Bannalec
Bretonische Flut –
Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Sun-Mi Hwang
Der Hund, der nie
zu träumen wagte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Donna Leon
Ewige Jugend.
Commissario Brunettis 25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Benedict Wells
Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- Michael Theurillat
Wetterschmöcker
Krimi | Ullstein Verlag
- Joel Dicker
Die Geschichte der Baltimores
Roman | Piper Verlag
- Markus Werner
Am Hang
Roman | S. Fischer Verlag
- Leta Semadeni
Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- André Heller
Das Buch vom Süden
Roman | Zsolnay Verlag
- Antoine de Saint-Exupérie
Dr gläi Brinz –
Baseldütschi Ussgoob
Roman | Lenos Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10
Sachbuch

- Christiane Widmer,
Christian Lienhard
B wie Basel Edition 01.
Basel und seine Brunnen
Basel | Spalento Verlag
- Peter Wohlleben
Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Roger Schawinski
Ich bin der Allergrösste
Psychologie | Kein & Aber Verlag
- Ramita Navai
Stadt der Lügen
Politik | Kein & Aber Verlag
- Franz auf der Maur
Alp und Bergseen Schweiz
Wanderführer | Werd Verlag
- Heinz Durrer, Lukas Landmann
Kostbarkeiten der
Petite Camargue Alsacienne
Elsass | Schwabe Verlag
- Karin Leukerfeld
Syrien zwischen Schatten
und Licht
Politik | Rotpunkt Verlag
- Julia Enders
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Yuval Noah Harari
Eine kurze Geschichte
der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag
- Mercedes
Korzeniowski-Kneule
111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag


Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WOHNUNGSMARKT

3-Zimmer-Wohnung

an der Kornfeldstrasse 35 in Riehen
per sofort zu vermieten.

Beat Jäger Immobilienverwaltung
Telefon 061 406 92 52

Riehen, Dörnliweg 21
Exklusive Lage



Wir vermieten per sofort oder n.V.
eine 5 Zimmer-Wohnung:

- 115m² Wohnfläche
- begrünte Umgebung
- helle Räumlichkeiten
- gehobener Ausbaustandart
- moderne Küche mit GS & GK
- Balkon
- sep. Essbereich
- Wohnbereich mit Parkett
- Nasszonen mit Platten
- öV und Schulen sehr nah
- EHP kann dazu gemietet werden
- Bruttomietzins: CHF 2710.–

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Hardstr. 11
Postfach 4673
4002 Basel
061 270 90 89
korab.ademi@wincasa.ch
www.wincasa.ch

 wincasa

RZ041521

basler dybli

Wohnen im Alter,
selbstständig und umsorgt

Wir vermieten im Basler Dybli,
Gstaltenrainweg 79 in Riehen

4,5-Zimmer-Wohnung, EG
Hauswartstelle im Nebenannt kann
übernommen werden.

WF 89 m², Küche, Dusche/WC,
Bad, sep. WC, Réduit, Sitzplatz, Lift,
Kellerabteil.

Mietzins CHF 1918.– inkl. NK

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
die Leiterin, Frau Yvonne Roth,
Tel. 061 601 70 70
www.cms-basel.ch

RZ041533

Wohnen in kleinem
Mehrfamilienhaus

CHF 2'595.– inkl. NK

In gepflegter Liegenschaft an der Mühle-
stiegstr. 5 in Riehen vermieten wir eine
4.5 - Zimmerwohnung mit 110m² und Lift.
Die Wohnung verfügt über eine Küche mit
Granitabdeckung, GWM, Mikrowelle und
Umluft-Backofen sowie Bad/WC mit Doppel-
lavabo, Eckbadewanne, sep. Dusche/WC und
Réduit mit Waschmaschine + Tumbler. Die
Terrasse mit 12.5m² lädt zum Verweilen ein.
Auf Wunsch kann ein Auto-Einstellplatz dazu
gemietet werden.

Weitere Angebote unter: www.immoscout24.ch

NYFAG AG Immobilienverwaltung
Wassergrabenstr. 1, CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 90 50, Fax 061 425 90 55
www.nyfag.ch



RZ041534

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

UNTERWEGS Wer sich auf die Mosel einlässt, trifft auf von Historie und Legenden geprägte romantische Erde (Teil 2)

Heitere Wallfahrt zur heiligen Genoveva

Mit der Mosel verknüpft ist die poetische Sage von der unschuldigen Genoveva. Sie hat einst viele Dichter und Komponisten inspiriert und lockt heute die Touristen an. Auch mich hat sie dazu verleitet, ein Schloss, eine Kapelle und ein Kloster aufzusuchen.

Daisy Reck

Gleich neben der Brücke über die Mosel, unter der am Abend die Touristen Wein degustieren, liegt der grosse Busbahnhof von Cochem. Dort herrscht vor allem in den frühen Morgenstunden ein mächtiges Gewimmel. Denn dann kommen die Schüler von den Dörfern der Umgebung zum Gymnasium im Hauptstädtchen. Mit ihnen traf ich an einem meiner Reisetage zusammen: Noch bevor die Sonne die Zinnen der Reichsburg zum Schimmern gebracht hatte. Ich bestieg eines der Fahrzeuge, die sie soeben verlassen hatten, und fuhr hinaus in ein hügeliges Land. Gigantische Windräder drehten ihre dreiflügel. Mais stand hoch am Strassenrand. Bauernhöfe duckten sich hinter

trotz ihrem schweren Schicksal. Als der Ritter in seine verwaiste Burg zurückkehrte, verfiel er in Schwermut. Verzweifelt irrte er durchs Schloss und fand durch Zufall einen versteckten Brief, in dem Genoveva tränenreich von ihm Abschied genommen und Golos Schuld aufgedeckt hatte. Doch dem Bösewicht gelang es, seinem Herrn vorzugaukeln, dass seine Gemahlin falsch gezeugt habe. Um Sie gefrieda zu lenken, veranstaltete Golo eine Jagd. Dabei kam das Gefolge in jenen Wald, wo sich Genoveva versteckt hielt. Und das Wunder geschah. Siegfried fand seine Gemahlin und seinen Sohn, erkannte endlich sein Unrecht und liess seinen ungetreuen Hofmeister verteilen. In der Burg wurde gefeiert. Und das Glück schien zurückgekehrt. Doch Genoveva vergass nicht, dass ihr in der Höhle immer wieder ein Engel erschienen war und sie getröstet hatte. Diesem Engel wollte sie nun Dank erweisen. Trotz allen Bitten verliess sie Burg, Gatte und Sohn, erbaute eine Kapelle und beschloss in der Einsiedelei still und fromm ihr Leben.

*

Dies ist eine Legende. Nichts davon ist geschichtlich belegt. Dennoch findet man im Landstrich, zwanzig Kilome-



Fraukirch: die kleine Wallfahrtskapelle mit dem wundersamen Altar.

heute an Genoveva und daran, dass sie wirklich gelebt hat. Burg Mayen sei der Wohnort des Grafenpaars gewesen. Ihre Türme erheben sich trutzig über der gleichnamigen Stadt. An deren Rand hielt mein Bus, und es waren nur ein paar Schritte bis zum Schlosshof. Dort veranstaltet man jeweils im Sommer Festspiele: darunter in immer neuen Versionen die Wiedererweckung der allen vertrauten Sage. Auch das Trauerspiel «Genoveva», das der Dichter Ludwig Tieck in der schwärmerischen Manier des romantischen Zeitalters verfasst hat, wurde mehrmals hier dargeboten. Nicht jedoch wagte man Inszenierungen des Dramas von Friedrich Hebbel und der einzigen Oper des berühmten Komponisten Robert Schumann. Sie beide hatten sich ebenfalls mit dem Stoff auseinandergesetzt. Die Vertonung ist begnadet. Doch das Werk ist beinahe vergessen. Es wurde verdrängt von einem soeben aufgeführten Genoveva-Musical. In der kleinen Bahn, die mich von Mayen wegtrug, las ich die begeisterten Kritiken.

Nach nur einer halben Stunde hiess es dann aber aussteigen. Bei der kleinen Station Thür wartete ein Taxi auf mich. Dominique, der Chauffeur, war es gewohnt, Touristen dorthin zu fahren, wo hinsiehlten: zum Wallfahrtsort Fraukirch, wo Genoveva als Eremitin gelebt haben und begraben sein soll. Zu ihrem Gedenken hat man vor fünfhundert Jahren einen beeindruckenden Altar aus Tuffstein errichtet. Die kleine Kapelle, hinter deren Mauern er sich verbirgt, liegt einsam auf einer weiten Ebene. Eine grosse Stille umgibt sie.

Ganz anders war eine Stunde später die Atmosphäre in Maria Laach, wohin mich Dominique zum Abschluss einer Annäherung an die Genoveva-Sage fuhr. Die Entstehungs-

geschichte der grandiosen Abtei reicht ins elfte Jahrhundert zurück, ihre Anlage ist mit jeder von Mainz, Speyer und Worms verwandt und ihre Schönheit zieht in jedem Jahr Tausende von Touristen an. Im angeschlossenen Benediktinerkloster, dessen Mönche ganz im Sinne der Konventregel, nicht nur beten, sondern auch arbeiten, werden wundersame Gärten gepflegt und kunstvolle Werkstätten betrieben.

Ich ass lange in strengem thematisch gestalteten Mittelschiff, bewunderte im Vorhof den fast maurisch anmutenden Löwenbrunnen, erholte mich bei einem hausgebrauten Bier in der Klausur und genoss schliesslich ein frühes Nachtmahl auf der Terrasse des Seehotels. Von dort her hatte man einen überwältigenden Blick auf die erhabenen Türme und Mauern der Abtei. Machtvoll und in geradezu suggestiver Symmetrie entfaltet sich das heimische Baumaterial aus graugelbem Tuff und blauschwarzer Basaltlava. Ich konnte es verstehen, dass Goethe, der Dichter, hier in Entzücken ausgebrochen war.

Noch mehr aber war Goethe entzückt gewesen vom nahen See, wo ich nun lange träumte, bevor mich der Bus über Andernach und Konstanz wieder nach Cochem zurückbrachte. Denn der Laacher See ist «ein Maar», ein wassergefüllter Kratertümpel, ein Ort, der seit dem Mittelalter als Ort des Unheimlichen und Magischen gegolten hat und besonders den allegorischen Empfindungen der Romantiker entsprach. Dorothea von Schlegel hat darüber einen betörenden Text geschrieben. Sie fühlte sich hier, nachdem sie den acht Kilometer langen Rundweg wie in Trance zurückgelegt hatte, gleichzeitig dem Himmel und der Hölle nahe. Das Wasser des kreisrunden, von Wald umgebenen

Maars liegt unbewegt. Aus seinem blauen Auge von unergründlicher Tiefe scheint es jeden anzublicken, der staunend verharrt und schwer nachvollziehen kann, wonach brutaler Gewalt die Menschen der ausgehenden Eiszeit in dieser Gegend erschreckt wurden: Vor elftausend Jahren erlebten sie den Ausbruch eines Bimsvulkans, der in vielen Etagen weite Flächen aufriss und tiefe Löcher hinterliess. Diese füllte später der Regen. So entstanden im Eifelgebiet ausser dem Laacher Maar viele andere Maare. Nicht alle sind friedlich. Bei einigen blubbert es, bei anderen steigen in regelmässigen Intervallen Fontänen hoch. Noch ist die «plutonische Landschaft», wie man in Reiseprospekten lesen kann, nicht zur Ruhe gekommen. Und deshalb ist die Eifel denn auch das Ziel vieler Touristen, die sich an den «titanischen Rhapsodien und den archaischen Klängen» begeistern wollen.

*

Ich selbst war durchaus auch hierhergekommen, um den Zauber des Maars zu bestaunen. Aber mein zentrales Anliegen war es doch gewesen, Maria Laach, die Abtei, zu besuchen. Denn im Kloster soll das älteste schriftliche Dokument zur Genoveva-Sage entstanden sein. Im 14. Jahrhundert hat hier ein Mönch die seit Langem ündlich verbreitete Legende niedergeschrieben. Der Stoff wurde danach vielfach überarbeitet, geschönt und erweitert. Dank der Aufnahme in die deutschen Volksbücher von Gustav Schwab wurde literarisch verewigt. Doch nirgends hat man ihm so sehr die Treue gehalten wie in der Region rund um die östliche Eifel. Hier verehrt die Bevölkerung Genoveva als Heilige, obwohl sie von der katholischen Kirche nicht offiziell als solche anerkannt wird. Und an ihrem Jahrestag, dem 3. April, ziehen Wallfahrer nach Fraukirch, zur kleinen Kapelle. Darüber hinaus werden alle, die der Legende begegnen, von ihren archetypischen Grundmotiven fasziniert. Da ist die Verwandtschaft zum antiken Ärchen, vor allem zum Schneewittchen, da gibt es Entsprechungen zum Drama von Shakespeare und das sind die unverkennbaren Bezüge zu grossen Balladenstoffen. Bevor der Bus kam, sah ich hinauf zu den Hügeln im Süden des Sees. Sie sind durchlöchert von Höhlen, und eine davon hat man zur Genoveva-Höhle erkoren. Dorthin geht man, um sich die Hirschkuh vorzustellen, welche die Verstossenen mit Milch versorgte, und um die Vögel zu hören, die ihnen das Abendlied sangen. Gerne wäre auch ich dorthin gegangen und hätte meine heitere Wallfahrt zu Genoveva damit gekrönt. Es hätte zu meinen früheren Reisen gepasst, bei denen ich ebenfalls immer das hatte sehen wollen, was man eigentlich gar nicht sehen kann. Doch dieses Mal musste ich mich geschlagen geben: zu weit entfernt, nicht erreichbar für Dominique, zu steil. Meine Vorstellungskraft war trotz dem stark genug, um dem zahmen Wolf ganz nahezukommen.



Burg Mayen: Sie wird auch Genoveva-Burg genannt.

Baumgruppen. Das Gefährt schaukelte. Es war die Stunde des Träumens. Und in meine Gedanken schoben sich die Gestalten jener Sage, wegen der ich mich an diesem Tag westwärts begab.

*

Auf seiner Burg in Mayen lebte im Mittelalter Ritter Siegfried mit seiner jungen Frau Genoveva. Sie waren unzertrennlich und empfanden deshalb grossen Schmerz, als der König in Heer sammelte, um die Heiden an der Grenze zu Spanien abzuwehren und auch Siegfried gezwungen war, zu diesem Heer zu stossen.

Der Graf gab die Burg in die Obhut des Hofmeisters Golo, den er als treu einschätzte. Doch kaum hatte Golo freie Hand, verfolgte er Genoveva mit unsittlichen Anträgen, und als sie sich ihm verweigerte, warf er sie und ihren eben erst geborenen Sohn ins Schlossgefängnis. Dem Grafen schickte er eine Botschaft, log ihm vor, dass Genoveva ihn mit dem Koch betrogen habe, und fletzte ihn an, die Ehebrecherin strafen zu dürfen.

Siegfried, ins Herz getroffen, verfügte, dass zwei Diener Genoveva und ihr Kind in den Wald bringen und sie dort töten sollten. Was Golo in die Wege leitete. Doch die beiden Männer fühlten Mitleid und liessen die Unglücklichen in eine Höhle des nahen Gebirges entkommen. Dort wurde Genoveva von einem Wolf beschützt, und ihr Sohn wuchs zusammen mit einer Hirschkuh heran. Sie beteten täglich zur Muttergottes und waren gläubig



Maria Laach: die von Touristen umschwärmte, mittelalterliche Abtei.

Fotos: Daisy Reck

EMPFEHLUNGEN

Gartenarbeit

Telefon 076 714 53 53

Gelernter selbstständiger Gärtner

übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Steinarbeiten

079 665 39 51
061 382 63 31

N. Salzillo

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2016

Mo, 8. August, 21.30 Uhr

Ein Schweinchen namens Babe

Regie: Chris Noonan, USA 1995, Dia, 89 Min., ab 8 J.
Das Waisenferkel Babe wird von der Schäferhündin des Farmers Hoggett adoptiert und entwickelt sich zum Ausnahmetalent im Schafehüten. Eine reizende Fabel mit Schwein und Witz in Dialektfassung.

Di, 9. August, 21.30 Uhr

Kongress der Pinguine

Regie: Hans-Ulrich Schlumpf, CH 1993, D, 89 Min., ab 8 J.
Riesige Pinguinkolonien leben an den Ufern einer überwältigenden Landschaft aus Eis und Schnee. Doch die Antarktis, ein realer und zugleich fiktiver Ort, wird zusehends von unserer Zivilisation zerstört.

Mi, 10. August, 21.30 Uhr

Story of the weeping Camel

Regie: Byambasuren Davaa & Luigi Falorni, D 2003, O/df, 91 Min., ab 12 J.
Dieser fein beobachtende Film voller fremdländischer Mysterien erzählt nicht nur die Geschichte einer Kamelmutter und ihres Jungen, sondern lässt auch erahnen, wie universell der grosse Wunsch nach Liebe und Geborgenheit ist.

Do, 11. August, 21.30 Uhr

Two Brothers

Regie: Jean-Jacques Annaud, F 2004, O/df, 109 Min., ab 12 J.
Die Tigerbabys Kumal und Sangha werden früh getrennt. Als sie zu majestätischen Tigern herangewachsen sind, treffen sie zufällig wieder aufeinander. Beide sollen in der Arena vor Publikum gegeneinander kämpfen, aber die Brüder erkennen sich wieder ...

Fr, 12. August, 21.30 Uhr

Rango

Regie: Gore Verbinski, USA 2011, O/df, 107 Min., ab 8 J.
In dem staubtrockenen und humorgeladenen Action-Abenteuer fliegen den Zuschauern Gags, Bohnen und Blei um die Ohren, wenn ein Chamäleon mit Identitätskrise dem Traum seines Lebens hinterherrennt und sich als Retter eines von Bandidos terrorisierten Dörfchens erweist.

Sa, 13. August, 21.30 Uhr

Bombon el Perro

Regie: Carlos Sorin, Arg 2004, O/df, 97 Min., ab 12 J.
Ein Mann kommt auf den Hund und entdeckt dabei das Leben neu. Carlos Sorin arbeitet mit Laiendarstellern, die dem Film eine rührende Echtheit verleihen, und verzichtet in seiner schlichten Erzählweise auf eine übertriebene Idealisierung der Hund-Mensch-Beziehung.

Ort Dorfplatz Riehen

Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei

Infos www.dorfkinoriehen.ch

Brandheisse Tipps

1. August



Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

★ Angaben/Verhaltensregeln in Gebrauchsanweisungen beachten

★ Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern

★ Kinder beaufsichtigen

★ Storen einziehen und Fenster schliessen – Raketen können sich „verirren“

★ Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen einhalten

★ Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind Himmelslaternen verboten

★ 1. August- und Höhenfeuer sind so lange zu beaufsichtigen, bis von ihnen keine Gefahr mehr ausgeht

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren – retten – löschen

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Gebäudeversicherung Basel-Stadt 

 Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

WOHNUNGSMARKT



Dachwohnung

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per sofort eine

4.5 Zimmer - Dachwohnung

Die moderne Wohnung befindet sich an der Bahnhofstrasse 28, nahe Einkaufszentrum, Schulen und mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Wohnungsgrösse 108 m² zuzüglich Balkon und Kellerabteil. Monatlicher Mietzins Fr. 1'980.- + NK Fr. 270.-

Auskünfte und Vermietung: Gemeindeverwaltung Riehen Nicole Kuder Tel. 061 646 82 48 nicole.kuder@riehen.ch.



Ladenlokal / Büro

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir nach Vereinbarung ein attraktives

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum und Beyeler-Museum, mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung: Laden 80 m², sep. Büro 13 m², sep. Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung: Gemeindeverwaltung Riehen Nicole Kuder Tel. 061 646 82 48 nicole.kuder@riehen.ch

www.riehener-zeitung.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

Telefon 061 645 10 00



Spannung pur!

Unser Krimi-Highlight für den Sommer 2016

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berühmigten Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelscheibe von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der kauzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjournalistin. Wird Etienne Pettit die Himmelscheibe beschaffen können oder verhindern seine beiden Gegenspieler die Tat?

«Der grossartige Debütroman eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.


RZ039498

MEINDL
Shoes For Actives



www.custom-shoes.ch


Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ039499

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

RZ039289



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen

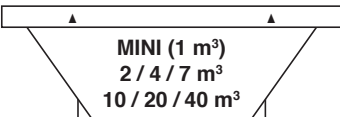
061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art
• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:



• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

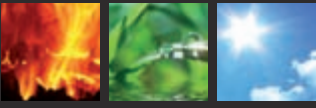
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ039291



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Füfelfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ039474



POPUP
BASEL
Sommerfest

Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Tierpark ...mätteli bei Liestal	glasharter Schmelz- überzug	einstiger Name für Thailand	Leuchter- scheinung	Pass zwi- schen Bergell u. Engadin	Land b. Himalaya	kleiner Neben- raum im Restaurant	weibl. Vorname	sie ent- springt im Faltenjura	Inselstaat in Südost- asien	
kurz für Milli- ampere		was Pazifik und At- lantik sind	Bier, das Britten gut kennen	Arznei- mittel, das Opium enthält	altägypt. Gottheit	Autoken- zeichen von Frick	engl.: alt	knappe Licht- sekunde		
Nägel schlägt man mit ihm ein	V.I. = Fahrzeug		Pflanze mit grazi- len Blüten	Zeit- abschnitt		folglich				
herrscht nahe bei Pressluft- hammer				Ausser- irdischer		dieses Haus beim Basler Marktplatz	Banken- turm in Basel			
militär. Anweisung	Glaube, für Franzosen	dorniger, hecken- bildender Busch				chinesi- sche Hunde- rasse	Internet- adresse v. Belgien			
lästiges u. nützliches Insekt	kleiner Singvogel	gekürzter Arbeits- vertrag				wo der Eiffelturm steht				
				Gewichts- einheit	solche Menschen sind böse	jederzeit	Honigwein	Rechnung, Abk.	Vorsteher einer Fa- kultät	weibl. ja- panischer Vorname
Dorf (BL) bei gleich- namigem A2-Tunnel	zwei, wie sie Römer kannten	mit der Legende verwandt	Antilopen- gattung (Mz.)		Stadt im Norden Marokkos	aus ge- branntem Ton				r.c.e = grosstes Fabeltier
Begrü- sung aus Italien			Schweizer Fluss			kurz für Open interest (Börse)	Kind, wie auch wir teils sagen			
Erschüt- terung	diese Märchen- gebrüder			sehr un- ordent- licher Mensch			nicht weit entfernt			

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie i m m e r a m E n d e d e s M o n a t s
finden Sie a u c h u n t e r d e m h e u t i g e n
Kreuzworträtsel einen Lösungstalon,
auf d e m S i e d i e L ö s u n g s w ö r t e r d e r
im M o n a t J u l i e r s c h i e n e n e n K r e u z -
worträtsel e i n t r a g e n k ö n n e n . D e n
N a m e n d e r G e w i n n e r i n o d e r d e s
Gewinners wird in der nächsten Aus-
gabe an dieser Stelle veröffentlicht.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat
je e i n e n G u t s c h e i n i m W e r t v o n 1 0 0
und einen im Wert von 50 Franken.
Kleben Sie d i e s e n T a l o n a u f e i n e
Postkarte (Absender n i c h t v e r g e s s e n !)

Lösungswort
Nr. 26

Lösungswort
Nr. 27

Lösungswort
Nr. 28

Lösungswort
Nr. 29

Lösungswort
Nr. 30

und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post).

Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. E-sendeschluss: Dienstag, 2. August.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Pasquier-Braun, Henri Eugène, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Pitschen-Buser, Andreas Johann Jakob, geb. 1930, von Riehen und Andeer GR, in Riehen, Grenzacherweg 7.
Jusaj-Bitic, S haqir, geb. 1 963, v on Kosovo, in Riehen, Lörracherstrasse 80.
Kleiner-Bühler, M argrit A lice, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.
Holenweger-Sparr, W alter A lfred, geb. 1 935, v on O berrohrdorf A G, i n Riehen, Oberdorfstrasse 25.
Steffen Johanna, geb. 1916, von Trub BE, in Riehen, Schützengasse 51.

Geburten Riehen

Asal, Lion Tom, Sohn des Asal, Yves, von Basel, und der Asal, Isabelle, von Luzern, in Riehen.
Härri, L iam L oah, Sohn des Härri, Pascal R olf, v on B asel u nd B irrwil AG, und der Härri-Köpf, Claudia, von Basel und Birrwil AG, in Riehen.
Shala, Elton Pajazit, Sohn des Shala, Arsim, von Basel, und der Shala, Hafize, von Kosovo, in Riehen.
Kronenberg, L uca E lia, Sohn des Kronenberg, Manuel Silvio, von Dagmersellen LU, u nd d e r K r o n e n b e r g - S c h u l k e , A n d r e a , v o n D e u t s c h l a n d , i n R i e h e n .
Leuzinger, J erija A ndr in, Sohn des Leuzinger, Andreas, von Horgen ZH, Oberrieden ZH, G larus G L, G larus Nord G L, u nd d e r L e u z i n g e r , J o e l l e R e b e c c a , v o n S c h m i e d r u e d A G , G o n t e n s c h w i l A G u n d H o r g e n Z H , i n R i e h e n .
Kiziler, Beran Deniz, Sohn des Kiziler, Yusuf, von der Türkei, u nd d e r K i z i l e r , Y e l i z , v o n d e r T ü r k e i , i n R i e h e n .

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Hauptstrasse 7 9, BRP 2 83, 221 m ², Wohnhaus. E i g e n t u m b i s h e r : R o g e r W e i b e l , i n G r e n z a c h - W y h l e n (D E) . E i g e n t u m n u n : I r e n e S c h n ö l l e r u n d K a r l G e o r g S c h n ö l l e r , b e i d e i n B a s e l .

Baupublikationen Riehen

Burgstrasse 38, 40, S D StWEP 2113-2 (= 83/1000 an P 2113, 1798 m², 2 Wohnhäuser u nd A u t o e i n s t e l l h a l l e) , M E P 2113-12-12 (= 1/14 an StWEP 2113-12 = 126/1000 an P 2113) und MEP 2113-12-13 (= 2/14 an StWEP 2113-12). E i g e n t u m b i s h e r : D i e t r i c h A n d r e a s P r e i s e r w e r k , i n F ä l l a n d e n Z H , G a b r i e l e B e a t r i c e W i l l i a m s , i n L o n d o n (G B) , S t e p h a n i e E l i s a b e t h G a l e , i n B e r m h a m s t e d (G B) , V a l e r i e C o r n e l i a Z e n h a u s e r n u n d R a h e l M a r i a B e n i g n a W e r n e r , b e i d e i n B a s e l . E i g e n t u m n u n : R a m M i t r a u n d D o l m a M i t r a , b e i d e i n B a s e l .
In der Au 9, S E 1/3 an P 1503, 665 m², Wohnhaus, G a r a g e g e b ä u d e . E i g e n t u m b i s h e r : E s t h e r E m m a S t ü r z i n g e r , i n R i e h e n , J u d i t h E s t h e r M a i l l a r d , i n R a m l i n s b u r g B L , u n d D i e t e r D a n i e l S t ü r z i n g e r , i n L i e s t a l . E i g e n t u m n u n : D i e t e r D a n i e l S t ü r z i n g e r .
In der Au 9, S E 1/3 an P 1503, 665 m², Wohnhaus, G a r a g e g e b ä u d e . E i g e n t u m b i s h e r : J u d i t h E s t h e r M a i l l a r d , i n R a m l i n s b u r g B L . E i g e n t u m n u n : D i e t e r D a n i e l S t ü r z i n g e r , i n L i e s t a l .
In der Au 9, S E P 1503, 665 m², Wohnhaus, G a r a g e g e b ä u d e . E i g e n t u m b i s h e r : D i e t e r D a n i e l S t ü r z i n g e r , i n L i e s t a l . E i g e n t u m n u n : D i e t e r D a n i e l S t ü r z i n g e r u n d D o m i n i q u e S t ü r z i n g e r , b e i d e i n L i e s t a l .
Auf dem Brühl, Hutzlenweg, S B P 830, 1000 m ². E i g e n t u m b i s h e r : A l f r e d W i c k l i u n d H a n n a W i c k l i , b e i d e i n R i e h e n . E i g e n t u m n u n : W e r n e r H a n s , i n R i e h e n .

GRATULATIONEN

Bruno und Arlette Casola-Piubellini zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 29. Juli, dürfen Bruno und Arlette Casola-Piubellini das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

LUTZ

Die Buchhandlung



Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum
Bücherbammel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ039495

Schranz AG



Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ039505

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12, Fax 061 641 26 11
theo.seckinger@magnet.ch

**Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten**

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

ELEKTRIKER

RZ039526



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



GARTENBAU



savoir vivre
Dorfstrasse 3 · 79592 Fischen
Tel. +49 (0) 7628 8595
www.kaiser-gaerten.com



Andreas Wenk

SOMMER

**Hecken schneiden,
Beete säubern,
Rosen pflegen.**

061 641 25 42 | Oberdorfstr. 57
4125 Riehen
www.wenkgartenbau.ch

HAUSWARTUNG



HGA GmbH Peter Mark
Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR



Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehrerheizungen.ch
info@loehrerheizungen.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR



HOLZBAU + ZIMMEREI



INNENDEKORATEURE



INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

KÜCHENEINRICHTUNGEN



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

MALER



Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

Heinrich Schmid®: Handwerk mit System

Heinrich Schmid AG
Mattenstrasse 24a
4058 Basel
Telefon 061 695 88 88
www.heinrich-schmid.ch



MALER

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

PLATTENLEGER



ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SANITÄR + SPENGLEREI



SANITÄR + SPENGLEREI



061 641 16 40

SCHLOSSER



SCHLÜSSELSERVICE



SCHREINER



TRANSPORTE



UMZÜGE

